

Prävention bei vulnerablen Kindern und Jugendlichen

Zwei Impulsfonds zur Förderung von Bedarfsanalysen und Präventionsprogrammen

Diese Übersicht ist für die Praxis bestimmt. Sie ist eine Synthese von relevanten Forschungsergebnissen zur Prävention bei vulnerablen Jugendlichen.

Vulnerable Gruppen & Risiko-Kontexte	Prioritäre Probleme	Bedarf	Setting / Zuständigkeit	Mögliche Programme (Beispiele)	Starthilfen / Unterstützung durch
Kinder Alkohol- und Drogenabhängiger Eltern	Mangelnde Betreuung und Förderung; ungünstige Entwicklungschancen	Mehr Stabilität, Kohärenz, Förderung	Familie; Mütter- und Väterberatung; Frühförderung; Vormundschaft; Sozial-/Jugendamt; Behandlungsstellen; Ärzte	Strengthening Families; Program (SFP); Triple P; Parenting Wisely	Impulsfonds <i>supra-f</i>
Kinder psychisch kranker Eltern	Mangelnde Betreuung und Förderung; ungünstige Entwicklungschancen	Mehr Stabilität, Kohärenz, Förderung	Familie; Mütter- und Väterberatung; Frühförderung; Behandlungsstellen; Kliniken; Ärzte		Impulsfonds <i>supra-f</i>
Kinder & Jugendliche mit externalen und/oder internalen Problemverhalten (Aggression; Schulschwänzen; Essensstörungen; Depression, Ängstlichkeit, Suizidalität u.a.)	Mangelnde kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen; mangelndes Schulwissen; Migrationsproblematik; Genderaspekte	Mehr kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen; Stützunterricht; Sprachunterricht etc.	Schule; Schulpsychologen; Schulsozialarbeiter; Ärzte /Jugendpsychiatrie; Streetwork; Gemeinde	Supra-f / VIVA (ab 15 J.); <i>FemmesTische</i> für Eltern (niederschwellig); Starke Eltern-Starke Kinder; PFAD; Fit und Stark fürs Leben	Impulsfonds <i>supra-f</i>
Schulabbrecher, Schulausschlüsse, Lehrabbrecher/innen	Berufliche und soziale Integration gefährdet; keine Lehrstelle; Verwahrlosung; multiple Risiken	Mehr kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen; Stützunterricht; Sprachunterricht etc.; Brückenangebote; Tagesstrukturen	Schule; Gemeinde; RAV; Berufsbildung	Supra-f / VIVA (ab 15 J.); Semo	Impulsfonds <i>supra-f</i>

Junge Straffällige	Keine generelle Aussagen möglich; von "no problem" bis multiple Risiken	Mehr kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen	Kinder & Jugendheime; Jugendanwaltschaft	VIVA	Impulsfonds <i>supra</i>
Cannabisabhängige	Abhängigkeit	Kontrollierter Konsum, Abstinenz; Niederschwellige Angebote	Gerichte; Präventions- und Beratungsstellen	Realize it	Impulsfonds <i>supra</i>
Binchdrinker, Drogen konsumierende Partygänger, risk-seekers	Akute Risiken für sich und Dritte	Mehr Wissen; Mehr Risikokompetenz; Harmreduction	Clubs, Parties, Feste; Freizeit; öffentlicher Raum; Schadensminderung; Präventionsstellen	Drug-checking; Projekt HALT; Aware Dance Culture (Peer Ansatz)	Impulsfonds Therapie & Schadensminderung
Gemeinden & Stadtteile mit hoher sozialer Belastung	Mangelnde Betreuung und Förderung; ungünstige Entwicklungschancen	Mehr Stabilität, Kohärenz, Förderung	Familie; Kindertagesstätten; KG & Schule; Gemeinde	Familien-Besuchsprogramme (z.B. Opstapje) <i>supra-f</i>	Impulsfonds <i>supra-f</i>
Jugendheime	Erhöhte Vulnerabilität aufgrund multipler Risiken	Mehr kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen	Kinder & Jugendheime, Pflegefamilien	Fil rouge; VIVA (ab 15 J.)	Impulsfonds <i>supra-f</i>

Quellen:

Bundesamt für Gesundheit (BAG) (Hrsg.) (2004): Entwicklungschancen fördern. Prävention zu Gunsten gefährdeter Kinder und Jugendlicher. Bern: BAG
 Bundesamt für Gesundheit (BAG) (Hrsg.) (2006): Was haben wir gelernt? Prävention bei gefährdeten Jugendlichen. Bern: BAG
 Eidg. Ausländerkommission (EKA) (Hrsg.) (2006): Prävention von Jugendgewalt; Wege zu einer Evidenz basierten Präventionspolitik. Bern: EKA
 European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (EMCDDA) (2004): Report on selective prevention in the European Union and Norway. Lisbon: EMCDDA.
 Hüsler, G. & Werlen, E. (2005): *supra-f*: Ein Suchtpräventions-Forschungsprogramm. Schlussbericht. Fribourg; Zentrum für Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie der Univ. Fribourg.

Infos: www.infodrog.ch Tel. 031 376 04 01
Kontakt: > *supra-f* Bernhard Meili b.meili@infodrog.ch
 > Schadensminderung Peter Menzi p.menzi@infodrog.ch